

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Stebzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 65. Ratibor, den 15. August 1827.

Subhastations-Patent.

Auf Antrag eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dörfe Boiowitz belegenden Freigärtnerstellen, welche sämmtlich am 3ten 4ten und 5ten d. M. gewürdigt, als:

1. sub Nro. 3 bestehend aus 18 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Sch. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 320 rthl. 10 sgr.
2. sub Nro. 6 bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 198 rthl.
3. sub Nro. 12 bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Sch. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 222 rthl.
4. sub Nro. 14, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 247 rthl.
5. sub Nro. 27, bestehend aus ca. 15 einhalb pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 232 rthl. 20 sgr.
6. sub Nro. 30, bestehend aus ca. 13 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 206 rthl. 20 sgr.
7. sub Nro. 33, bestehend aus ca. 15 einhalb pr. Schfl. Garten- und Ackerland, und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 228 rthl. 10 sgr.
8. sub Nro. 37, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 245 rthl. 5 sgr.
9. sub Nro. 40, bestehend aus ca. 15 einhalb pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 229 rthl. 15 sgr.
10. sub Nro. 41, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 237 rthl. 15 sgr.
11. sub Nro. 42, bestehend aus 15 Schfl. pr. Garten- und Ackerland und ca. 1 Sch. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 231 rthl.
12. sub Nro. 43 bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 225 rthl. 15 sgr.
13. sub Nro. 47, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewach, gewürdigt auf 243 rthl.

in einem einzigen peremptorischen Die-
tungs-Termin, und zwar die ersten
sechs Stellen auf den 5. October
und die letzten auf den 6. October
in loco Woinowiz 1827

unter denen in diesen Terminen mit den Er-
trahenten und den Kauflustigen festzusetzen-
den Bedingungen und der Bestimmung,
daß alle diese Stellen aus dem darauf
hastenden Korrealverbande ausscheiden —
öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach mit dem
Beisigen eingeladen, daß auf das Meist-
und Bestgebot — insofern nicht gesetzliche
Hindernisse eine Ausnahme erheischen —
der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Taxen sind in den gewöhnlichen
Amtsstunden in unserer Registratur einzu-
sehen, auch denen bei dem hiesigen Königl.
Stadtgericht und an unserer Gerichtsstätte
in Kornitz und resp. in Woinowiz
selbst, affigirten Patenten beigelegt.

Katibor den 9. July 1827.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers
sollen die dem Freigärtner Peter zu La-
niez, Czieskowitz Herrschaft gehör-
rigen von dem vormaligen herrschaftlichen
Borwerk Laniez bismembrirten Acker,
bestehend in 9 großen Morgen a 300 M.
und 167 M. Saeader, 225 M. Wiesen-
land, 100 M. Waldgrund, woraus eine
besondere Possession etablirt und welche nach
einer gerichtlichen Taxe, die zu jeder schick-
lichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley zu
Gros-Strehlitz inspicirt werden kann,
auf 984 rthr. abgeschätzt worden: — in den
dazu anberaumten Terminen den 29. Ju-
ly, 29. August in Gros-Strehlitz

und den 2. October a. c. welcher perem-
torisch in loco Czieskowitz sub hasta
an den Meist- und Bestbietenden verkauft
werden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige
werden daher eingeladen, in den anstehen-
den Terminen entweder persönlich oder
durch gerichtlich bevollmächtigte mit In-
formation versehene Mandatarien, wozu
bey etwanniger Unbekanntschaft die Herrn
Justiz-Commissarien Stiller u. Stanz-
jeck in Katibor in Vorschlag gebracht werden,
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und
demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag
an den Meist- und Bestbietenden erfolgen
indem auf Gebote welche nach abgehaltenen
peremptorischen Termin eingegeben, keine
Rücksicht genommen werden soll, in so fern
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme
machen.

Gros-Strehlitz den 16. Juny 1827.

Das Czieskowitz Gerichtsamts.

Werner, Justit.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubig-
ers soll die dem Peter Ulifulla ge-
hörige sub No. 5 in Laniez zur Herr-
schaft Czieskowitz gehörende 3 Meilen
von der Kreisstadt Cosel, 2 Meilen von
Katibor und $\frac{1}{2}$ Meile von Wauer-
witz belegenen Freigärtnerstelle im Wege
der Exeution subhastirt werden.

Diese Possession ist nach einer gericht-
lich aufgenommenen Taxe welche zu jeder
schicklichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanz-
ley inspicirt werden kann, auf 250 rthr. 20
sgr. abgeschätzt und die Licitations-Ter-
mine auf den 29ten July, 29ten August
in Gros-Strehlitz und auf den 2ten
October a. c. welcher peremptorisch in
loco Czieskowitz anberaumt worden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige
werden daher eingeladen, in den anstie-

henden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Stiller und Stranzek in Ratibor in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden unfehlbar erfolgen, indem auf Gebote welche nach dem peremptorischen Termin eingegeben, keine Rücksicht genommen werden soll, in so fern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gegeben Gr. Strehlitz d. 16. Juny 1827.

Das Czienekowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Edictal = Citation.

Auf Antrag der Real-Gläubiger ist über die Kaufgelder der Gemeinde Pawlauer correaliter verpfändeten Rustical- und Dominial-Realitäten heute der Liquidations-Proceß eröffnet, und der Liquidations-Termin auf den 16. und 17. October d. J. früh in der Wohnung des Justitiarii hieselbst angesetzt worden. Alle Real-Gläubiger und sonstige Real-Prätendenten werden vorgeladen, in diesem Termine ihre Ansprüche an gedachte Realitäten u. Grundstücke oder deren Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen; die Ausbleibenden werden damit präcludirt, und ihnen deßhalb sowohl gegen die Käufer dieser Realitäten als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden — ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ratibor den 1. Juny 1827.

Das Gericht = Amt Pawlau.

Stanjek,

Justitiarius.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der resp. Interessenten der Begräbnißkirche zu Rybnitz,

soll der Reparatur = Bau der Kirche daselbst öffentlich an den Mindestfordernden in Entrepriße gegeben werden.

Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Landrätthl. Kanzley, und am Licitations-Termine hieselbst eingesehen werden. Der Licitations-Termin ist auf den 11. September c. vor dem unterzeichneten Landrath anberaumt, und werden cautionsfähige Entreprißlustige angefordert hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Bewilligung der Interessenten ihnen der Zuschlag nach 3 Wochen vom Licitations-Termine ab, ertheilt werden wird.

Rybnitz den 2. August 1827.

Der Königl. Landrath

Graf von Wengersky.

Bekanntmachung.

Vom 1ten October d. J. ab, ist die Arrende, Jagd, und Rindvieh-Nutzung bei dem landschaftlich sequestrirten Guthe Pohlom, Rybnitzer Kreises, anderweitig zu verpachten, wozu Pachtlustige eingeladen werden, auf den 10ten September a. c. früh 9 Uhr loco Pohlom zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Hochbl. Landschafts-Directorii den Zuschlag zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen sind bei dem dortigen Sequestor Pohlomsky jederzeit einzusehen.

Ober-Marklowitz den 7. August 1827.

von Gillern,

Curator bonorum.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Jagd von Mosurau soll vom 1. September d. J. wiederum auf Ein Jahr als bis ultimo August kommenden Jahres öffentlich meistbietend verpachtet werden, und ist zu diesem Behuf ein Termin auf

den 26. August d. J. im Schlosse zu Mosurau

anberaumt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden. Die nähern Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Der Curator bonorum
G. v. Strachwitz.

A n z e i g e.

Es ist auf dem Wege von Pawlau nach Schonowitz ein Sack Getreide gefunden worden. Der rechtmäßige sich als solchen legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Zurückzahlung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen beyhm

Dominio Schonowitz.

A n z e i g e.

Ein Gärtner welcher sich sowohl über seine erforderlichen Kenntnisse als sittlichen Lebenswandel auszuweisen vermag, kann entweder sogleich oder von Michaeli d. J. an einen Dienst bekommen, beim Dominio Pawlau bei Ratibor.

A n z e i g e.

Ein Zimmer für einen einzelnen Herrn ist entweder mit oder ohne Meubles vom 1. October d. J. an zu vermieten; eine nähere Nachweisung ertheilt die Redaction.

A n z e i g e.

Die Direction der Aachner Feuers Versicherungs-Gesellschaft hat den Kaufmann Herrn F. L. Schwiertschena zu Ratibor wohnhaft in seinem Hause No. 258 und 259 auf der neuen Straße am neuen Thor, zum Agenten der Gesellschaft für den Ratiborer, und die angrenzenden Kreise ernannt.

Indem wir dies hiermit bekannt machen, bemerken wir daß bei Herrn Schwiertschena die allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, nebst einem Auszug der Statuten der Gesellschaft gratis ausgegeben werden, und daß derselbe zur Annahme von Versicherungen, Aufträgen, und Bestimmung der Prämien-Sätze bevollmächtigt ist. —

Haupt-Agentur
zu Breslau.

Günther et Comp.

Braunschweiger und Berliner Wurst, Montarde de Mail, gepressten Caviar, französische Capern, erhielt so eben und offerirt zu billigsten Preisen.

F. L. Schwiertschena.

A n z e i g e.

Ein großer geräumiger Schierboden, so wie auch ein kleinerer sind zu vermieten, das Nähere erfährt man bei der Redaction.

(Hierzu eine Beilage.)

B e y l a g e

zu Nro. 65 des Oberschlesischen Anzeigers

vom 15. August 1827.

A n z e i g e.

Es werden 100 bis 200 Rtlr. auf ein bedeutendes Haus verlangt, worüber man das Nähere erfahren kann durch

die Redaktion.

Ratibor den 10. August 1827.

A n z e i g e.

Ein verheiratheter Bedienter welcher sich über seinen soliden und moralischen Lebenswandel durch gute Zeugnisse ausweisen kann, kann von Michaeli d. J. an, bei einer Herrschaft auf dem Lande einen Dienst finden, und hat sich derselbe zu melden bei der

Redaktion.

A n z e i g e.

In meinem Gartenhause in Freiwilhelmsdorf an der Straße nach Leobschütz und Ratscher, bin ich gesonnen, Veränderung halber, das untere Locale welches aus drei Stuben, Keller und Bodensraum besteht, vom 1ten September d. J. an, zu verpachten.

Mit dieser Bestizung ist das Recht verbunden, Bier und Brandwein da zu nehmen, wo es dem Pächter gefällig ist.

Es wird dem Pächter gestattet in meinem Garten gebildete Gesellschaften aufzunehmen, er wird jedoch angewiesen dafür zu sorgen, daß kein Schaden verursacht werde.

Die nähern sehr billigen Bedingungen kann der Pachtlustige bei mir erfahren.

Ratibor, den 13. August 1827.

D o m s.

B e k a n n t m a c h u n g.

Mein bisheriger Unter-Einnehmer

Samuel Berliner in Zülz

hat sich meines Vertrauens so ganz unwerth gemacht, daß ich ihm keine Loose ferner zukommen lasse. Alle die geehrten Personen, welche Loose zur jetzigen 56ten Klassenlotterie von dem Berliner entnommen haben, ersuche ich daher ergebenst sich baldigst unmittelbar an mich zu wenden, die Loose erster Klasse als Legitimation nebst dem Erneuerungsbetrag gefälligst beizulegen und dagegen versichert zu seyn, die Erneuerungsloose schnellstens von mir zu erhalten.

Bunzlau am 9. August 1827.

Carl Appun,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

A n z e i g e.

Um eine bedeutende Auswahl schwarz und bunter faconnirter Seidenzeuge so wie auch Kattune obllig aufzuräumen, sind wir gesonnen, solche in einem sehr billigen Preis zu veräußern. Wir zeigen dieses Einem hochgeehrten Publico mit der Bemerkung ganz ergebenst an, daß wir von der letzten Frankfurter Messe, eine sehr bedeutende Auswahl der modernsten Schnittwaaren

erhalten haben, welche wir hiermit angelegentlichst anempfehlen, wobei wir zugleich die reellsten und möglichst billigen Preise versprechen.

Das bisher genossene Zutrauen läßt uns hoffen, ein hochgeehrtes Publicum werde uns auch in der Folge damit beehren.

Ratibor den 6. August 1827.

H. Friedländer u. Sohn.

A n z e i g e.

Das Zutrauen womit Ein hiesiges hochgeehrtes Publicum mich seit längerer Zeit zu beehren die Gewogenheit hatte, bewog mich hierorts eine Handlung der modernsten Schnittwaaren, verbunden mit einem Assortiment der neuesten Galanterie: Porzellan- und Glas-Waaren, in dem Ekthause des Senator Herrn Bordollo sen. auf dem Ringe unweit der Pfarrkirche, zu etabliren und dato zu eröffnen. Um diesem ehrenvollen Zutrauen genügend zu entsprechen, werde ich mich nicht nur bestreben, alles Neue und Geschmackvolle im Gebiete der Mode und des Luxus aus England, Frankreich und Deutschland aufs schnellmögliche herbeizuschaffen, sondern es wird zugleich meine eifrigste Sorgfalt seyn, die bisher befolgte Pflicht der Billigkeit in Hinsicht aller Preise, so weit sich dies nur immer mit den Wünschen des Publicums wird vereinbaren lassen, fernerhin aufs strengste zu beobachten. Diesen Vorsätzen getreu, darf ich die Fortdauer des Wohlwollens eines hochgeehrten Publicums mit Zuversicht hoffen, und so wird es mir leicht werden, mich immer mehr und mehr dem gütigen Zutrauen desselben würdig zu machen.

Ratibor, den 9. August 1827.

Louis Schlesinger.

M a c h t r a g

zum sechsten Verzeichniß meiner Bücher-Sammlung.

Nro.

- 1149. Jain (Baron), Manuscript v. J. 1812.
- 1150. Tromlig (A. v.) Novellen und Erzählungen, 1tes Bändchen.
- 1151—3. Die Mönche von Ladenhall oder andere Zeiten; nach dem Englischen bearbeitet von Georg Loh.
- 1154—5. Don Esteban, oder Memoiren eines Spaniers, 2ter und 3ter Theil.
- 1156—7. Lindau (Leopold), Boris Gudernow oder der Sturz vom Sjaaren-Throne.
- 1158. Amadea, ein Roman.
- 1159. Blanqui (Adolf) Reise nach Madrid im August und September 1826 a. d. Franz. v. Gustav Sellen.
- 1160—2. Cooper, die Prairie.
- 1163—4. Marcos Obregon, Leben und Begebenheiten des; aus dem Spanischen übertragen von Ludwig Tied.
- 1165—6. Hildebrand (Theodor) Die Carabonari.
- 1167—8. Scott (Walter), Montrose; übersetzt v. Lindau.
- 1169. Blumenhagen (Wilh.) Novellen und Erzählungen, 3ter Band.
- 1170. Heer- und Querstraßen; enthaltend: Alles für seine Königin, oder der Priester und der Garde du Corps; übers. a. d. Engl. v. Theod. Hell. 4ter Theil.
- 1171. Schoppe (Amalie), Erzählungen und Novellen.
- 1172—3. Heine (H.) Reisebilder.
- 1174—6. Schilling (Gustav), Die Ignoranten, ein komischer Roman.
- 1177—9. Pichler (Karoline). Die Schweden in Prag.

Pappenheim.